11. JUNI 2026 | NR. 21 | 11. JAHRGANG

KIRCHENANZEIGER

DER KATH. SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

ST. PETER BAD WALDSEE | ST. PETER UND PAUL REUTE | ST. JOHANNES EVANGELIST MICHELWINNADEN | ST. JOHANNES BAPTIST HAISTERKIRCH

WORT ZUM SONNTAG

TAGEBUCH, SOMMER 2056

Liebe Gemeinde,

ich lade Sie zu einem Gedankenspiel ein: ein Blick zurück aus der Zukunft. Inspiriert hat mich ein Vers aus dem Sonntagsevangelium, er wird im Text zitiert. Herzlich, Ihr Diakon David Bösl

David Bösl

Tagebuch, Sommer 2056

Manchmal, wenn ich abends auf der Bank vor der Kapelle sitze und die Schwalben beobachte, denke ich an die Zwanzigerjahre zurück. Dreißig Jahre ist das her. Es kommt mir vor wie eine andere Welt: so polarisiert, krisengebeutelt, desorientiert war diese Jahre.

Vor allem denke ich an die Ratlosigkeit, die damals in der Kirche herrschte. Wir waren umgeben von Menschen, denen nichts fehlte, wo Gott fehlte. Der Rede von der Heiligen Dreifaltigkeit oder den Sakramenten begegneten die meisten mit einem Schulterzucken. Nicht mit Feindseligkeit, das wäre einfacher gewesen, sondern nur noch mit Gleichgültigkeit. Wir versuchten gegenzusteuern: Pfarreien wurden fusioniert, Stellen gestrichen, Ressourcen gebündelt. Parallel experimentierten wir mit Gottesdienstformaten, Musik, Sprache. Nichts half. Wir gaben nur noch Antworten auf Fragen, die keiner stellte.

Was uns langsam dämmerte – und ich sage das ohne jeden Triumph, denn es hat uns viel gekostet: Den Menschen fehlte nicht Gott. Jedenfalls nicht der aus dem Katechismus. Was ihnen fehlte, war das, was Paulus in einem Atemzug benennt: Glaube, Hoffnung, Liebe. Nicht als Lehrsätze. Als etwas, das man im Leib spürt, bevor man es im Kopf versteht.

Die Zwanzigerjahre waren eine merkwürdige Zeit. Die Welt war vernetzt wie nie – und gleichzeitig gespalten, vergiftet von Hass. Menschen saßen vor Bildschirmen und waren dabei völlig allein. Viele spürten das selbst. Aber sie wussten nicht, wonach sie hungerten. (Randbemerkung: Es kommt mir heute völlig unwirklich vor, wie selbstverständlich die Menschen damals ihre „Handys“ - so nannte man das damals - in Gesellschaft benutzten – zu Tisch, mitten im Gespräch, überall. Heute käme ja niemand mehr auf die Idee, im Beisein anderer ein digitales Kommunikationsgerät hervorzuholen... Dafür diskutieren wir viel über einen achtsamen Umgang mit Robotern!).

Der Weg, den wir als Kirche gegangen sind, war lang. Und er tat weh. Wir mussten vieles loslassen, was wir für unverzichtbar gehalten hatten – und entdeckten, dass das Wesentliche die ganze Zeit darunter lag.

Wir hörten auf die, Menschen bekehren zu wollen. Wir erinnert sie einfach nur daran, dass sie eine Seele haben. Das klingt weniger als das andere – und ist doch mehr. Denn wer spürt, dass in ihm etwas schwingt, das größer ist als er selbst, kann gar nicht anders, als nach den letzten Dingen zu fragen. Die Seele greift immer in die Unendlichkeit aus. Sie lässt sich nicht einschließen – nicht in Institutionen, nicht in fromme Worte.

In diesem Moment leuchtete ein Jesuswort neu auf, dass mich schon als junger Mensch faszinierte, auch wenn ich es nicht recht begriff: »Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben« (Mt 10,8) - nicht als Programm, nicht als Strategie, sondern als die schlichteste Beschreibung dessen, was Kirche sein könnte.

Unsere ehemalige Pfarrkirche ist heute ein ökumenischer Ort und gehört einer gemeinnützigen Stiftung. Wir sind kleiner geworden. Und lebendiger. Wir treffen uns in verschiedenen Kapellen, die wir gemeinsam unterhalten. (Zum Glück wurden die damals, dank des Widerstands der Gläubigen, nicht verkauft!). Doch unser eigentliches Zuhause sind Begegnungsorte in den Quartieren: ein Café ohne Konsumzwang, ein Beratung für seelische Notlagen, eine Werkstatt der Langsamkeit, ein offener Garten, wo einmal pro Woche gemeinsam gekocht wird. Kein Programm. Kein Eintritt.

Wer zu uns kommt, muss nichts mitbringen. Wer geht, nimmt etwas mit, das sich nicht benennen lässt. Und wer einmal begreift, dass das Leben ein Geschenk ist, der hört nicht mehr auf zu geben.

Es war ein steiniger Weg. Wir haben nichts Neues erfunden. Wir haben nur sehr langsam begriffen, was immer schon gemeint war.

GOTTESDIENSTE & MEHR

ST. PETER BAD WALDSEE

Fr, 12. Juni
09.00 Uhr: EUCHARISTIE in Steinach

Sa, 13. Juni
18.00 Uhr: Beichte
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

So, 14. Juni
11. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Bohn), im Anschluss Kuchenverkauf durch die Ministranten, der Erlös geht in die Minikasse.
18.30 Uhr: Abendgebet in Mittelurb.

Di, 16. Juni
09.30 Uhr: EUCHARISTIE
18.50 Uhr: Beginn mit Lobpreis, Eucharistische Anbetung in der Spitalkirche

Mi, 17. Juni
07.30 Uhr: Schülergottesdienst in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 18. Juni
18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

So, 21. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)
10.30 Uhr: Wort-Gottesdienst (We) in der Reithalle Mittelurbach im Rahmen des Reitturniers
18.30 Uhr: Abendgebet in Mittelurb.

ST. PETER UND PAUL REUTE

Fr, 12. Juni
19.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Goldener Hochzeit Ehepaar Rehbein

So, 14. Juni
11. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) anlässlich des Bähnlesfestes in Durlesbach, musikalische Gestaltung durch die Durlesbach-Musikanten
11.00 Uhr: ev. Gottesdienst Gaisb.
18.00 Uhr: Vesper⁺ (siehe Artikel unten

Mo, 15. Juni
stille Anbetung in Gaisb. entfällt
19.00 Uhr: Andacht in Kümmerazhofen

Mi, 17. Juni
07.30 Uhr: Schülergottesdienst
19.30 Uhr: Eucharist. Anbetung

Fr, 19. Juni
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in **Gaisbeuren**

So, 21. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Steck) zeitgleich die „Kinderkirche" im Kath. Gemeindehaus Reute (bei gutem Wetter im Freien)

INFORMATION:
Vom 22.6. bis 26.6. ist das Pfarrbüro Reute geschlossen.

ST. JOHANNES BAPTIST HAISTERKIRCH

So, 14. Juni
11. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr: „Godi on Tour" (We), Beginn mit Fahrradsegnung, Fahrt über Bad Waldsee und Scheuerle-Hof nach Durlesbach; dort Mitfeier der Eucharistie Näheres siehe S.3

Di, 16. Juni
07.35 Uhr: Schülergottesdienst

Sa, 20. Juni
14.30 Uhr: Trauung des Paares Johannes und Rebekka Branz, geb. Laub

So, 21. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr: Wortfeier-Familiengottesdienst (Web) zum Thema „Vertrauen", mit dem Kinderchor unter der Leitung von Verena Westhäußer

ST. JOHANNES EVANGELIST MICHELWINNADEN

Sa, 13. Juni
18.30 Uhr: Gebet zum Fatima-Tag

So, 14. Juni
11. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) – 75 Jahre Blutreitergruppe Michelwinnaden, mitgestaltet von JugoBand und Verena Westhäußer

Fr, 19. Juni
10 Uhr: Rosenkranz für den Frieden

So, 21. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN

Sa, 13.6., 19 Uhr, St. Peter
Jhtg. Pia und Willi Ackermann, Krystof Zawislak, Anton Denninger, Siegfried Huber, Maria Amma, Maria Lott, Joachim Mangold, Josef Waldera, Gottfried Waldera, Rolf Pohlmann, Johann Ibrom, Alfred und Peter Baur, Hilda und Albert Arnold, Konstantine und Fridolin Scheffel

Di, 16.6., 9.30 Uhr, St. Peter
Jhtg. Margit Höll

Mi, 17.6., 19 Uhr, Frauenbergkapelle
Pia und Josef Beller

Fr, 19.6., 19 Uhr, Gaisbeuren
Irmgard und Alfons Frommelt u.v.A., Anton und Kreszentia Geray, Johanna Frommelt, Hilde und Josef Göser, Gertrud und Josef Eggler, Paula Link

SENIORENMITTAG HAISTERKIRCH

Liebe Senioren, am Mittwoch 17.6.26 treffen wir uns wieder um 14 Uhr im Pfarrsaal in Haisterkirch. Herr Apotheker Becker erklärt uns alles zum Thema Beipackzettel, zu Risiken und Nebenwirkungen - Auf euer Kommen freut sich das Seniorenteam.

VESPER⁺ - MUSIK, GEMEINSCHAFT, GLAUBE + WM ÜBERTRAGUNG

Ein neues Format für junge Menschen – und alle, die jung geblieben sind.

Sr. Tobia (Franziskanerin von Reute) und Jugendseelsorger David Bösl laden ein zur Jugendvesper der besonderen Art: am Sonntag, 14. Juni, um 18 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute.

Vesper⁺ ist ein neues Gottesdienstformat – locker, lebendig und einladend: mit viel Musik, Psalmen, Lesungen, Stille und freien Fürbitten. Wer möchte, bringt eine Decke oder ein Kissen mit.

Musikalisch gestaltet Leo Straßner mit Band. Um 17.45 Uhr beginnt das gemeinsame Ankommen und Einsingen, um 18 Uhr der Gottesdienst.

Danach laden wir herzlich ein zur Agape im Klostergarten (bei Regen im Gemeindesaal) – mit frischem Brot, Seelen & Saiten, Snacks und Zeit für Gespräche und Kennenlernen.

Und weil nun genau an diesem Abend das erste Fußball-WM-Spiel von Deutschland stattfindet, laden wir herzlich ein zum gemeinsamen Fußball-Schauen.

TERMINE

Juni 2026

12 **Vortrag mit Josef Epp**
„Mut und Zuversicht“
Fr 19.30 Kapelle Osterhofen

13 **Kirchenführung durch St. Peter**
Mit Peter Bohner; Dauer 1,5 Stunden. Die Führung ist kostenlos, Spenden für caritativen Zweck willkommen.
Sa 13.30 Treffpunkt Pfarrkirche Bad Waldsee

14 **75 Jahre Blutreiter Michelwinnaden**
Festgottesdienst, mitgestaltet von der JugoBand und Verena Westhäußer. Im Anschluss Fest und Begegnung in und vor der Burg
So 09.30 Pfarrkirche und Burg Michelwinnaden

14 **Vesper†** siehe Artikel S.2
So 18.00 St. Peter und Paul Reute

17 **Nostalgischer Nachmittag**
Erinnerungen und Erlebnisse von anno dazumal, mit Bewirtung und Musik, Veranstalter: Offener Seniorentreff der kath. & evang. Kirchengemeinde
Mi 14.30 Gemeindehaus / Peterskeller Bad Waldsee

17 **Geistliche Abendmusik**
mit dem Trio tubo doppio (Nicola Natter, Dietlind Zigelli und Stefan Werner) siehe Artikel rechts
Mi 19.30 Pfarrkirche St. Peter Bad Waldsee

18 **KGR Sitzung Reute**
Do 19.30 Gemeindehaus Reute

20 **Musik zur Marktzeit**
mit Andreas Kaiser
Sa 10.30 Pfarrkirche St. Peter Bad Waldsee

Abgabe der Kleidersäcke ist auch am **15./17./18.6. im Pfarrbüro Reute** zu den Öffnungszeiten möglich.

MUT & ZUVERSICHT

Josef Epp, geb. 1957, ehemaliger Religionslehrer und Klinikseelsorger stellt am Freitag, 13. Juni um 19.30 Uhr in der renovierten Kapelle in Osterhofen sein Buch vor: „Mut und Zuversicht“.

In einer Zeit, die von Krisen, Veränderungen und innerer Erschöpfung geprägt ist, erinnert Josef Epp daran, dass Mut und Zuversicht keine Zufälle sind, sondern Haltungen, die wir pflegen können. In seinem gleichnamigen Buch zeigt er Wege auf, wie Vertrauen, Gelassenheit und innere Stärke wachen können, selbst in schwierigen Lebensphasen. Seine Texte laden dazu ein, innezuhalten, den Blick nach innen zu richten und die Quellen der eigenen Kraft wiederzuentdecken.

Der Kirchengemeinderat Haisterkirch freut sich, mit diesem gefragten Referenten in der Erwachsenenbildung einen spannenden Abend zu erleben, bei dem Austausch und Diskussion ebenfalls Raum bekommen. Die Veranstaltung kostet nichts, aber sicherlich gibt es das eine oder andere Buch zu kaufen, das vom Autor dann auch noch signiert wird.

GOTTESDIENST „ON TOUR“ MIT FAHRRADSEGNUNG

Im Rahmen des VBAO-Radeltages beteiligt sich die Kirchengemeinde Haisterkirch auf ganz besondere Weise. Start ist um 9 Uhr vor der Pfarrkirche St. Johannes Baptist mit einer Fahrradsegnung. Über die zwei Stempelstationen in Bad Waldsee geht es zur Eucharistiefeier nach Durlesbach, wo der Bähnlesverein sein diesjähriges Bähnlefest feiert.

Zu diesem Fahrrad-Gottesdienst/ Gottesdienst „on tour“ sind natürlich alle Radbegeisterten aus der ganzen SE eingeladen. Und darüber hinaus bittet der Kirchengemeinderat: Radelt für uns! Sammelt Stempel für die Kirchengemeinde Haisterkirch. Macht mit beim VBAO-Radeln, vielleicht mit dem Gottesdienst „on tour“ als Auftakt oder radelt eure beliebige Strecke. Die Kirchengemeinde freut sich auf jeden Fall, wenn die gefahrenen Stempel am Ende der Tour an die Nr. 9 (Kirchengemeinde Haisterkirch) vergeben werden. Herzlichen Dank im Voraus!

KGR Haisterkirch

ABENDMUSIK MIT DEM TRIO TUBO DOPPIO

Am Mittwoch, den 17.Juni, 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Peter, findet die nächste Geistliche Abendmusik in diesem Jahr statt. Das Trio tubo doppio (Dietlind Zigelli, Oboe und Englisch Horn, Stefan Werner, Oboe, Nicola Natter, Fagott) wird großer Meister aus vergangenen Musikepochen spielen.

Neben J. Haydn und W.A. Mozart erklingen Werke von J.B. Pla und J.F. Fasch. Bei diesen letzteren Komponisten drückt sich in ihren Kompositionen barocke Lebensfreude aus, also passende Musik zur Pfarrkirche St. Peter. Diese wird ergänzt mit Texten von Kurseelsorger Egon Wieland. Auch er möchte zur aktuell schönen Sommerszeit „Lebensfreude“ wecken. Darüber hinaus hat das Trio aber noch weitere Musikgenres in ihrem Repertoire, die die Seele zum Tanzen bringen möchten. Herzliche Einladung zu dieser sommerlichen Soiree. Der Eintritt ist frei! Um eine Spende wird gebeten.

Gott auf dem Weg

Gott,
unterwegs sind wir
im Vertrauen auf Dich
unterwegs in immer neue Zeiten hinein
mit neuen Aufgaben in der Hand
mit alten und neuen Zweifeln
mit alten und neuen Ängsten
und immer neu aufblühender Hoffnung
so gehen wir weiter – im Vertrauen auf Dich
heute
in unsere Zeit hinein
um anzupacken, was sich uns heute als Aufgabe stellt
um gemeinsam zu suchen und mit unseren Zweifeln zu ringen
um unsere Ängste in neu aufblühender Hoffnung zu bergen
segne unsere Aufgaben mit lebendiger Energie
unsere Zweifel mit Zuversicht,
unsere Ängste mit Vertrauen
segne uns mit Liebe
und voll Hoffnung
lass uns nach DIR Ausschau halten.

Amen.

(Annette Gawaz)

KIRCHE DER ZUKUNFT

IHRE ANSPRECHPERSONEN IN DER SEELSORGEEINHEIT

GEMEINDESEELSORGE

Pfarrer Thomas Bucher (Bu):
Gut-Betha-Platz 9, T. 990 91-14,
thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner (We):
Gut-Betha-Platz 9, T. 990 91-13,
stefan.werner@drs.de

Pater Hubert Vogel (Vo):
Klosterhof 1, T. 40 94 180,
hubert.vogel@drs.de

Gemeindereferentin Kathrin Bohnenberger (Bo):
Klosterhof 1, T. 404 118,
Kathrin.Bohnenberger@drs.de

Gemeindereferentin Sandra Weber (Web):
Klosterhof 1, T. 404 116,
Sandra.Weber@drs.de

Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win):
T. 0163 9721608,
Monika.Winstel@drs.de

JUGENDSEELSORGE

Diakon David Bösl (Bö):
Klosterhof 1, Bad Waldsee
david.boesl@drs.de
Handy & Whatsapp:
0157 51 66 13 14 | T. 404 119
www.mobile-junge-kirche.de

KUR- & REHA-SEELSORGE

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.): Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4), T. 40 41 12,
egon.wieland@drs.de

Pfarrerin Verena Engels (ev.):
T. 409 40 22,
verena.engels-reiniger@elkw.de

KATH. PFARRAMT ST. PETER BAD WALDSEE

Pfarrsekretariat, Gut-Betha-Platz 9:

Gabriela Dörflinger
T. 990 91-0, Fax 9 90 91-22
stpeter.badwaldsee@drs.de

Christine Tschönhens
T. 99091-12,
Christine.Tschoenhens@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr. Vormittag:
9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Mi. Nachmittag:
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstags geschlossen

ZUSTÄNDIG AUCH FÜR MICHELWINNADEN

VERMIETUNG GEMEINDEHAUS ST. PETER

Hausmeister Kesenheimer
T. 0177 7014006
(werktags 11.00 bis 12.00 Uhr)
StPeter.BadWaldsee@kpfl.drs.de

KATH. PFARRAMT ST. PETER UND PAUL REUTE

Pfarrsekretariat, Augustinerstraße 23:

Michaela Sproll
T. 12 48
KathPfarramt.Reute@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:

Montag: 15.30 bis 18.30 Uhr

Mittwoch & Donnerstag:
8.30 bis 12.00 Uhr

KATH. PFARRAMT ST. JOHANNES BAPTIST HAISTERKIRCH

Pfarrsekretariat, Rathausstr. 2:

Heidrun Bayler
T. 51 27
stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:

Montag: 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

IMPRESSUM

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher,
Pfarrer Stefan Werner

Redaktion Pfarrer Stefan Werner

Gestaltung Chris Tschönhens

Druck Druckerei Marquart GmbH,
Saulgauer Straße 3,
88 326 Aulendorf

Fotos Canva, Pfarrbriefservice

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zum Mitnehmen aus.

Digital ist der Kirchenanzeiger ab Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit verfügbar (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) und kann dort auch als **kostenloser Newsletter** abonniert werden.

Der Kirchenanzeiger ist zudem über den **WhatsApp-Kanal** der Seelsorgeeinheit über diesen QR-Code erhältlich.

AGI JÜLKENBECK NACHRUF

Sie war eine große Frau des Ehrenamts, sie war eine hoch engagierte Frau im hiesigen Kolping-Verein, sie war eine treue Seele in unserer Kirchengemeinde. Im Mai ist sie im gesegneten Alter von 98 Jahren gestorben. 1976 ist die gebürtige Niederschlesierin nach Bad Waldsee gezogen und hat sich hier gleich mit großer Leidenschaft ehrenamtlich eingebracht. Sie gehört zum Gründungsteam des Kolping-Tafelladens, sie engagierte sich im Kneipp-Verein und bei der Kleiderstube, sie war aktives Mitglied im SPD Ortsverband und hat den Tauschring Bad Waldsee mitbegründet. Die Senioren lagen ihr besonders am Herzen, was sie im Heimbeirat „Seniorenzentrum Klosterhof", Die Zieglerschen und bei der VHS mit ihrem Angebot „Seniorentanz" unter Beweis gestellt hat. Unvergesslich auch ihre Auftritte bei Festen (Seniorenfasnet, Tauschring-events, Kolping-Adventsmarkt). Für ein solchen Leben im Ehrenamt wurde Agi Jülkenbeck von der Stadt Bad Waldsee mit der Ehrenamtsmedaille ausgezeichnet.

Im Namen der Kirchengemeinde sage ich ein herzliches Vergelt´s Gott für gelebtes Christ-Sein, das Spiritualität und Politik in schöner Weise verbunden hat. Irgendwie könnte man sich gut vorstellen, wie sie jetzt im Himmel die schon altgedienten Engel mit Wolken-Sitztanz in Bewegung bringt. Wir wollen ihr ein ehrendes Andenken schenken, in dem wir in der Eucharistie-Feier am 13. Juni noch einmal in besonderer Weise für ihr Leben danken und es im Vertrauen an ihren Schöpfer zurückgeben. Möge sie, Agi Jülkenbeck, in Seinen guten Händen ruhen in Frieden. *Pfr. Stefan Werner*

URBAN SKETCHING & SKIZZIEREN AUF REISEN

FÜR SPONTAN-ENTSCHLOSSENE!

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg veranstaltet, von Freitag, 12. bis Samstag, 13. Juni, in Bad Waldsee, Kath. Gemeindehaus - Seminarraum, einen Kurs mit dem Titel „Abenteuer Skizzenbuch".

Die Teilnehmenden machen sich gemeinsam mit dem Referenten, Uwe Barkmann, auf den Weg durch die Stadt und entdecken die historischen Gebäude mit dem Skizzenbuch. Ziel des Kurses ist das schnelle Erfassen von Motiven und deren skizzenhafte Umsetzung mit Stift und Farbe. Beim gemeinsamen Zeichnen werden Grundlagen, wie Perspektive, Proportionen, verschiedene Herangehensweisen und weitgehende Tricks vermittelt. Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Im Vordergrund steht immer die Freude am gemeinsamen kreativen Arbeiten. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Anmeldung und weitere Infos unter: www.keb-rv.de, Tel. 0751 36161 30 oder E-Mail: info@keb-rv.de